

# Auf einen Blick – Die 5 wichtigsten Tipps, um Online-Lernende zu begleiten

Online-Lernende zu begleiten ist gar nicht schwer, wenn man ein paar Punkte beachtet. Wir haben dir hier die wichtigsten 5 Tipps zusammengestellt. Damit kann nichts schief gehen und du kannst gleich losstarten.



## 1. Sei authentisch

Neben deinen Fachkenntnissen ist deine Persönlichkeit ein wichtiger Punkt beim Online lehren. Deine Lernenden möchten gerne wissen, mit wem sie es zu tun haben und wie sie dich einschätzen können. Also sei bei aller gebotenen Fachlichkeit authentisch und menschlich. Du erleichterst deinen Lernenden den Zugang zum Thema, zum Online lernen und zu dir als Lehrkraft, wenn du selbst authentisch bist und dich nicht nur in deiner Fachlichkeit präsentierst, sondern auch ein Teil des Menschen sichtbar wird, der du bist.



## 2. Reserviere Zeit zum Kennenlernen

Da du deine Lernenden nicht persönlich kennenlernen kannst, reserviere in deinem Kurs etwas Zeit dafür. Das erleichtert auch deinen Lernenden den Einstieg und baut das Gefühl von Anonymität oder „Fernsehen“ ab. Bitte deine Lernenden z. B. zu Beginn eines Kurses drei Sätze zu sich zu sagen oder – wenn du mit großen Kursgruppen arbeitest – bitte um Hinweise im Chat. Du kannst je nach Situation auch bereits vor Kursbeginn darum bitten, dass die Teilnehmenden sich im Kursforum kurz vorstellen sollen. Das hat den Vorteil, dass du das Forum gleich als wichtigen Lernort markiert hast.



## 3. Ermuntere deine Lernenden aktiv zur Beteiligung

Nicht jedem fällt es leicht, sich online in einer Lerncommunity einzubringen und jeder hat andere Ansätze dazu. Ermutige deine Kursteilnehmenden deshalb immer wieder, sich aktiv einzubringen und auszutauschen. Je nach Situation kann das als Wortmeldung und Diskussionsbeitrag im Kurs sein oder auch in Form von Chat- oder Forumsbeiträgen. Erwähne im Zweifelsfall lieber einmal zu viel an diese Möglichkeiten, als zu wenig.



#### 4. Stelle Aufgaben praktisch und kollaborativ

Angebote zum Austausch werden vor allem dann angenommen, wenn sie in den Augen der Lernenden einen Mehrwert haben. Das kannst du z. B. durch das Stellen von Gruppenaufgaben machen, die online bearbeitet werden müssen, oder aber durch Diskussionsaufforderungen mit praktischem Bezug, so dass gemeinsam eine Problemstellung erörtert werden muss etc. Schaffe Anreize zum Austausch, indem du praktische Probleme stellst, die nur gemeinsam gelöst werden können.



#### 5. Lege verbindliche Zeiten für Austausch fest und sei auch darüber hinaus ansprechbar

Um die Drop-out-Rate klein zu halten, solltest du zusätzlich feste Zeiten kommunizieren, zu denen Austausch auch jenseits des Kursgeschehens möglich ist, z. B. weil du eine eigene Videokonferenzschaltung stellst, im Forum oder in einem Chat online bist. Auch darüber hinaus solltest du für deine Lernenden ansprechbar sein. Es kann z. B. hilfreich sein, über einen eigens eingerichteten Chatkanal Fragen zu beantworten, die im Nachgang an Seminarterminen aufkommen – das ist niedrigschwelliger und schneller als eine Frage per Mail zu diskutieren.

Version 1.1



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz: CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/). Von dieser Lizenz ausgenommen sind Organisationslogos sowie – falls gekennzeichnet – einzelne Bilder und Visualisierungen.

Zitierhinweis: KI-Campus (2022). Auf einen Blick: Die 5 wichtigsten Tipps, um Online-Lernende zu begleiten. Version 1.1. Berlin: KI-Campus.

#### KONTAKT

**KI-Campus | Stifterverband**

Tempelhofer Ufer 11  
10963 Berlin

 [info@ki-campus.org](mailto:info@ki-campus.org)  
[www.ki-campus.org](http://www.ki-campus.org)

      
[@KICampus](https://twitter.com/KICampus) | [#KICampus](https://www.instagram.com/KICampus)